



MEDIZINISCHE  
FAKULTÄT

Otto-von-Guericke Universität  
Fachschaftratsrat Medizin



**FARA**

Leipziger Straße 44

39120 Magdeburg

Telefon: +49 391 67-15164

Telefax: +49 391 67-15164

[mail@fara-med.de](mailto:mail@fara-med.de)

[www.fara-med.de](http://www.fara-med.de)

Datum: 26.01.18

# Protokoll der 7. Sitzung des Fachschaftrates Medizin im Sommersemester 2017

Datum: Donnerstag, 18.01.2017

Beginn: 19:01 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Sitzungsleitung: Nanna Hartong

Protokoll: Philipp Dahlke

## Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Berichte/Aktuelles/Protokolle

TOP 3: Antrag Symposium Magdeburg e.V.: 'Asymmetrie'

TOP 4: Chemie-Tutorien

TOP 5: Neugestaltung MZB

TOP 6: Alumni-Tafel II

TOP 7: Meile der Demokratie

TOP 8: Sonstiges/Termine/Organisatorisches

## **Anwesende**

Nanna Hartong (G), Ferdinand Wielenberg (G), Rose Bürger (G), Felix Menke (G), Yves Gäbelein (G), Hannah Ihle, Ruth Brenner, Friedrich Busse, Insa Frühling (ab 19.35 Uhr), Willi Pieper, Mira Ziob, Pia Velde (ab 19.09 Uhr), Felix Mertin, Katharina Engel, Vivienne Jahns, Sophie Korn, Tobias Seefeldt, Sabrina Sulzer, Philipp Dahlke

Vorbemerkungen zu den Abstimmungen:

G: gewählt, Beim Stimmenverhältnis X/Y/Z gilt: X=Ja-Stimme, Y=Nein-Stimme, Z=Enthaltung. FaRa = Fachschaftsrat der Fakultät für Medizin der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, GO = Geschäftsordnung  
Beschlüsse und Meinungsbilder sind im Protokoll grün markiert.

## **TOP 1 Begrüßung**

Nanna eröffnet die Sitzung um 19.01Uhr und begrüßt alle anwesenden Gewählten und Kooptierten, sowie Maik, der das Symposium vorstellen wird, als Gast.

Auf Grund Sabrinas 3. Sitzungsteilnahme steht ihre Kooptierung an: 16/0/0.

Es sind ab jetzt 17 Kooptierte anwesend.

## **TOP 2 Berichte/Aktuelles/Prokoll**

**FakRa:** 9.1.18 Die Planung für den Neubau des Hörsaals läuft hinter verschlossenen Türen des Ministeriums auf Hochtouren, alle Beteiligten halten sich jedoch leider mit Informationen zurück. Der Hörsaal soll dem Hörsaal 6 im G44 (Campus Humanwissenschaften) ähneln, allerdings mit einem größeren Foyer und einem geeigneten Zugang für Patientenbetten.

**Großer TreffFa:** 10.1.18: Katharina berichtet vom Großen TreffFa, der auf dem Hauptcampus gemeinsam mit der FEIT ausgerichtet wurde. Alle Fachschaften bis auf die FNW waren vertreten. In gemütlicher Atmosphäre gab es Würstchen und Glühwein. Das Bierpong-Turnier wurde von den WiWis mittels Betrug durch Wassertrinken gewonnen. Henning Venghausen (StuRa) hat einen Workshop zur Systemakkreditierung für den Februar 2018 angekündigt. Eine gemeinsame Veranstaltung (z.B. Stadtrallye) für die Erstis aller Fakultäten wurde in einer Untergruppe andiskutiert.

*Pia betritt die Sitzung um 19.09 Uhr, ab jetzt sind 18 Kooptierte und 19 Anwesende im Raum.*

**HNY-Party:** 12.1.18: Nanna berichtet von der Happy-New-Year-Party, die wieder gemeinsam mit der Kiste organisiert wurde. Gelobt wird die gute Zusammenarbeit mit der Kiste; es wurden 145€ Spenden gesammelt, die noch um einen festzulegenden Betrag von Kiste und FaRa aufgestockt werden und dieses Jahr dem Teddy-Wünsche e.V. zugute kommen.

Es wurden einige Verbesserungsvorschläge und Änderungswünsche ausgesprochen:

1. Das Eintrag in den Dienstplan gestaltete sich als schwierig, da das Gros der Dienste bereits durch Kistianer abgedeckt war. Als Lösungsvorschlag wird die Aufteilung der Schichten nach FaRa/Kiste genannt (keine "gemischten" FaRa-ODER-Kiste-Dienste mehr, sondern entweder FaRa- oder Kiste-Platz im Dienstplan).
2. Teilweise wurde FaRa-Dienste durch Kistianer abgedeckt. Vorgeschlagen wird ein anderes FaRa/Kiste-Verhältnis z.B. 2/1 um sicherzustellen, dass auch FaRas in den Genuss ehrlicher Arbeit kommen.
3. Es war im Vorfeld nicht deutlich genug erkennbar, dass es sich um eine gemeinsame Spenden-Party handelte, auf Plakaten und bei Facebook sollte das in Zukunft deutlicher kommuniziert werden. Zudem sollte das Spendenziel deutlicher auf Postern etc. kenntlich gemacht werden.
4. Die Spendenfeen, die eingeplant waren, sind auf der Party nicht aktiv geworden. Alle Anwesenden danken Ferdinand Wielenberg, der kurzfristig eingesprungen ist.

**LeKo,** 15.1.: Katharina berichtet aus der LeKo, dass erneut über ein Wissenschaft(lichkeit)skonzept an unserer Fakultät diskutiert wurde. Dieses sieht in der Vorklinik Vorlesungen sowie die Anfertigung eines Abstracts, in der Klinik Vorlesungen nach einem Curriculum und die Anfertigung einer Studienarbeit vor.

Eine diesbezüglich Eingabe in den Fakultätsrat wurde vom Fakultätsvorstand geblockt und liegt mit dem Verweis auf die kommende Umstrukturierung "2020" vermutlich bis auf weiteres auf Eis. Der Leiter der Arbeitsgruppe Prof. Schlüter steht einer erneuten Überarbeitung ohne feste Zusage auf anschließende Diskussion und/oder Verwendung kritisch gegenüber.

Die Stunden des Faches Pathophysiologie im 3. SJ verbleiben bis zur Änderung der Studienordnung beim Fach und müssen weiterhin abgeleistet werden. Die Stelle zur Leitung und Koordinierung des Faches liegt (historisch bedingt) momentan noch in der Neurologie,

die weitere Zukunft ist nach Dr. Körtvelyessys Verlassen der Klinik für Neurologie ungewiss. Dieser hatte die Lehrkoordination des Faches von Prof. Siemen übernommen.

Friedrich berichtet aus der AG LongKom, dass als nächstes das Mapping der Lehreinheiten, die für Kommunikation aufgewendet werden, erfolgen muss.

Eine Umfrage, die neben Kliniken und Instituten auch alle Studis erreichte, haben insgesamt 20 Studis ausgefüllt - sehr zur positiven Verwunderung aller.

Frau OÄ Dr. Reschke (Endokrinologie) und Frau Ladewig (Dekanat) bitten als federführende Kräfte im Projekt LongKomm um persönliche Gespräche mit 3 Studis.

Friedrich, Felix Menke und Sabrina erklären sich dazu gern bereit.

Das Kommunikations-Mapping soll bis Ende 02/18 abgeschlossen sein. Die Orientierung erfolgt hierbei am Katalog der Heidelberger Uniklinik, anschließend soll ein Konzept unter der Leitung von Prof. Sabel (stellv. für die Vorklinik) und Fr. OÄ Dr. Reschke (für die Klinik) erarbeitet werden.

Niklas Leschowski, seines Zeichens studentischer Chef des SkillsLab, möchte das Angebot erweitern und künftig Kurse zur Anamnese, Überbringung schlechter Nachrichten und zu weiteren neuen Themen anbieten.

Das Mapping für den NKLM läuft nach wie vor, die Beteiligung bestimmter Kliniken ist leider immer noch mangelhaft.

Der nächste Tag der Lehre steht am 30.5.18 an, wir wurden in der LeKo gebeten, erneut studentischen Input (Themen- und Veranstaltungsvorschläge) zu liefern.

In der **Sprechstunde** (und vorher per Mail) wurden wir gebeten am 27.2.18 um 15.30 Uhr im Einstein-Gymnasium in Magdeburg/Olvenstedt das Medizinstudium interessierten Schülern näherzubringen und deren Fragen zu beantworten.

Ruth, Friedrich und Nanna übernehmen diese Aufgabe gern.

*Insa betritt die Sitzung 19.35, ab jetzt sind 20 Anwesende, davon 19 Kooptierte, anwesend.*

Ebenfalls in der Sprechstunde wurden wir gebeten, auf die Neugründung des "Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin" aufmerksam zu machen.

Erklärtes Ziel des Instituts ist die Verbringung motivierter junger Ärzte um auf dem Land als Hausärzte tätig zu werden.

Die Verantwortliche für Presse und Öffentlichkeitsarbeit des Instituts für Immunologie, Frau Beyrau, ist mit einem fertigen Konzept zur Umgestaltung des Eltern-Kind-Zimmers an uns herangetreten. Der Raum soll renoviert und die Möbel erneuert werden. Die Tür soll mit einem Zahlenschloss gesichert werden, dessen Kombination gegen Nachweis der Elternschaft erfragt werden kann. Das benötigte Geld stammt aus den Gender-Equality-Mitteln des SFB 854. Die „Entrümpelung“ soll im Februar/März 18 erfolgen.

**StruKo 17.01.18:** Felix Mertin berichtet aus der Strukturkommission, dass die Else-Kröner-Fresenius-Stiftung deutschlandweit ein Stipendium in Höhe von 40 Mio € ( 4 Mio€/a über 10 a) ausgelobt hat. Die Magdeburger Bewerbung darauf ist aufgrund der starkten Konkurrenz zwar wenig aussichtsreich, entwickelte Konzepte sollen den Ministerien aber als Blaupause für künftige Investitionen und Entwicklungen vorgelegt werden.

Eine Arbeitsgruppe zur Organisation der Entfristung von Mitarbeitern soll gegründet werden, um einen flexiblen Kriterienkatalog, anhand dessen über die Entfristung entschieden werden kann, auszuarbeiten. Die Vorstellung dazu soll im nächste FakRa erfolgen. Felix Mertin stellt eine studentische Beteiligung zur Diskussion, da in einigen Fällen auch Lehrkräfte betroffen sein können und weist darauf hin, dass Mitarbeiter, die aus Drittmitteln beschäftigt werden, keine Lehrleistung erbringen dürfen.

Fr. Prof. Bertrand aus der Experimentellen Orthopädie ist zwecks studentinnenischer Beteiligung in der Gleichstellungskommission an uns herangetreten. Ruth und Rose haben Interesse.

Einige **Protokolle** sind nach mehrfacher Überarbeitung bereit zur Abstimmung:

3. Sitzung WiSe 18/19 13/0/6
4. Sitzung WiSe 18/19 13/0/6
5. Sitzung WiSe 18/19 13/0/6
6. Sitzung WiSe 18/19 12/0/7

Bei allen Abstimmungen lag eine Mehrheit der Gewähltenstimmen vor.

### **TOP 3      Antrag Symposium Magdeburg e.V.: ‚Asymmetrie‘**

Maik stellt das Konzept des diesjährigen Symposiums vor, dessen zentrales Thema Asymmetrie in politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht sein wird.

Dazu werden Referenten von NGOs sowie aus Politik, Wissenschaft und Journalismus sprechen. Als Schirmherr konnte dieses Jahr Gregor Gysi von der Partei Die Linke gewonnen werden. Laut Symposium eignet sich Gysi durch seine persönliche Erfahrungen in der deutsch-deutschen Geschichte hervorragend als Schirmherr zum Thema „Asymmetrie“, dessen Bekanntheit und kontroverse Diskussionsbeiträge der Veranstaltung sicherlich großes öffentliches Interesse bescheren werden. Besonders hervorgehoben wird von Maik zudem Gysis Fähigkeit eine nicht-polarisierende Meinung zu formulieren und zu vertreten.

Erwartet werden 60 Studis und 15 nicht-Studis als Teilnehmer.

Die Finanzierung erfolgt über Sponsoren u.a. FaRas, StuRa, Rektorat, SWM und das Studentenwerk (siehe Finanzplan im HiDrive), zudem wird ein Teilnehmerbeitrag in Höhe von 10€ erhoben.

Podiumsdiskussion und Teaser-Veranstalter sollen im Vorfeld das Interesse wecken.

Der Antrag auf 150€ Verlustunterstützung wird nach kurzer konsensueller Diskussion, in der die rege Medizinerbeteiligung in der Vergangenheit zur Sprache kommt mit 18/0/1 unter Einhaltung der Mehrheit der Gewähltenstimmen angenommen.

Maik kündigt einen Antrag auf Vorfinanzierung an, der am morgigen Freitag eingehen und dann per Umlaufbeschluss abgestimmt wird, und verlässt uns.

### **TOP 4      Chemie-Tutorien**

Nanna und Katharina stellen kurz das aktuelle und das vorhergehende Konzept der Chemie-Tutorien vor:

Das Konzept sieht vier Tutorenstellen für drei Monate bei 15h pro Monat vor. Im 'neuen' Konzept, das auf der FaRa-Fahrt 2016 ausgearbeitet haben, werden jedoch nicht mehr wie beim 'alten' Konzept 50 Studis von jeweils zwei Tutoren betreut, sondern vier Gruppen von 25 Studis von jeweils einem Tutor (15h). Die Summe der Stunden bleibt also unverändert. Dieses Konzept wurde letztes Jahr bereits umgesetzt und soll im kommenden Semester weitergeführt werden.

Besprochen werden zudem die Evaluationsergebnisse, die den (subjektiven) Mehrwert der Tutorien hervorheben und die in der Vergangenheit mit wenigen Ausnahmen allen Tutoren ein gutes bis sehr gutes Zeugnis ausstellen.

Der ehemalige Tutor Robert Jänsch spricht sich laut Katharina für eine kleinere Gruppengröße aus. Zudem sollte die Verteilung der tutoriumsinternen Übungsklausur und weiterer Übungsaufgaben an alle Studis der betroffenen Jahres via geschützter Internetplattform nachdrücklich vorangetrieben werden, um einen möglichst großen Benefit für alle Studierenden zu erreichen.

Felix Mertin weist auf den Kernpunkt der Problematik hin: die Finanzierung der Tutoren durch das SDEK, das dazu jedoch keineswegs verpflichtet sei. Aus eigener Erfahrung als Tutor beschreibt er die Tutorien als "nicht zielführend", da bis auf ein subjektives Gefühl des ein-bisschen-besser-vorbereitet-seins kein Benefit für den einzelnen Studi entstünde.

Die rege Teilnahme fuße lediglich auf der Angst, die sich durch Mundpropaganda durch die Jahrgänge verbreite.

Darüber, dass auch im Sommersemester 2018 erneut Chemie-Tutorien angeboten werden sollen, ist das SDEK laut Nanna bereits informiert.

Diskutiert wird eine Entzerrung/Stauchung der Tutorien, entweder mit Ausdehnung auf das Wintersemester oder mit stärkerer Komprimierung in der Klausurenphase. Es wird angemerkt, dass die von Prof. Hoffmann angebotene Vorklausur, in der Punkte gesammelt werden konnten, im WS des letzten Jahres nur bedingt angenommen wurde. Viele Studis waren nicht ausreichend oder gar nicht vorbereitet, sodass wenige Punkte ergattert werden konnten.

Nanna bittet die Anwesenden um ein Meinungsbild, ob der Fachschaftsrat die Chemie-Tutorien in aktueller Form weiterführen möchte, selbst wenn dies eher der individueller Beruhigung bzw. dem subjektiven Leistungszuwachs der Teilnehmer dienen würde um die Tutorien in der aktuellen Form fortzuführen: 14/0/5

Katharina verweist nochmals auf die Wichtigkeit der Evaluation und einen gut gewählten Zeitpunkt zur Erhebung selbiger. Felix Mertin schlägt aufgrund der zeitlichen und örtlichen Unabhängigkeit eine Google-Umfrage vor. Sabrina erklärt sich bereit, die Organisation der Evaluationen für dieses Jahr zu übernehmen.

## **TOP 5        Neugestaltung MZB**

Der Vorraum der Bibliothek ist nach langer Bau- und Sperrzeit renoviert: eine neue Decke und eine frisch gestrichene Wand warten nach einigen Monaten auf die Bib-Besucher.

Diskutiert wird, ob und wie der Aufenthaltsbereich in der Bibliothek in Zukunft umstrukturiert werden kann und sollte.

Vorgeschlagen wird die Erweiterung der Sitzmöglichkeiten, die aber aufgrund der ohnehin beengten Platzsituation und Lärmsituation kritisch gesehen wird.

Es soll das Gespräch mit Frau Röhner, der Bibliotheksleiterin, gesucht werden um gemeinsam Ideen zu sammeln.

Zum Aufenthalt in Vorlesungs- und Seminarpausen werden die Vorräume von DH und TH ins Gespräch gebracht, die erhebliche Lärmbelästigung für die Vorlesenden und Vorlesungsbesucher steht dem jedoch entgegen. Arbeitsräume können außerdem über das SDEK, das Planung und Schlüsselverwaltung organisiert, angefragt werden, was jedoch nur wenigen Studis bekannt ist.

Es wird angeregt, im neuen Skills-Lab Arbeitsräume für Studis zu schaffen.

## **TOP 6        AG Alumni-Tafel II**

Friedrich und Katharina stellen ihr Konzept mit fünf verschiedenen Möglichkeiten vor  
*(siehe dazu Präsentation im HiDrive)*

Vorschlag 1 sieht folgende Gruppierung vor:

Oberhalb soll eine Tafel für den Abschlussjahrgang des A-Turnus' des Jahres 20XX angebracht werden, darunter die Tafel des B-Turnus', der im Jahr 20XX+1 sein Studium beendet hat. Daneben werden bei selbiger Anordnung die Tafeln des A-Turnus' 20XX+1 und des B-Turnus' 20XX+2 angebracht.

Die jährlichen Kosten belaufen sich momentan auf ungefähr 384,11€, 2mal im Jahr wird jeweils eine neue Tafel angebracht.

*Alle anderen Varianten werden ebenfalls ausführlich vorgestellt, die Präsentation kann im HiDrive gefunden werden.*

Katharina plädiert für Vorschlag 1, um das originale Konzept beizubehalten, das jeden Abschlussjahr einzeln würdigt.



Bei der Abstimmung erhält Vorschlag 1 18 Stimmen und Vorschlag 4 erhält 1 Stimme, alle anderen Vorschläge gehen leer aus. Es gibt keine Enthaltungen.

Es liegt eine Mehrheit der Gewähltenstimmen vor.

Friedrich möchte sich auch weiterhin um die Tafeln kümmern.

## **TOP 7        Meile der Demokratie**

Pia und Sophie stellen das diesjährige Konzept für Meilenstein und -stand vor: Waffeln, Punsch und Nazi-Dosen-Werfen.

Der Meilenstein findet sich wieder am Eingang zum Gelände der Uniklinik und wird gemeinsam mit der Kiste betrieben. Der Stand auf der Meile wird zusammen mit Kiste und dem MediNetz gestaltet.

Am morgigen Freitag soll ab 16Uhr in der Kiste gebastelt und Teig gerührt werden.

Die Helferlisten von Stand und Stein werden herumgegeben und danach per GoogleDocs geteilt.

Sophie und Pia bitten um motorisierte Unterstützung für den Einkauf: Rose fährt.

Der Antrag auf Verlustunterstützung von 150€ wird mit 18/0/1 angenommen.

Besprochen werden wie jedes Jahr die Sicherheit der Teilnehmer, politische Positionen der Veranstalter und Teilnehmer sowie die Versammlungs- und Meinungsfreiheit politisch Anders- und Ähnlichdenkender.

*Willi verlässt die Sitzung um 20.55 Uhr, es sind 18 Kooptierte anwesend.*

## **TOP 8        Sonstiges**

FaRa-Sitzung: Die kommende 8. Sitzung im Wintersemester 2017/18 des Fachschaftsrates wird auf den 30.1. verlegt, da Nanna und Ferdinand (Vorsitzende und stellv. Vorsitzender) gemeinsam die Kandidaten der Berufskommission Neurochirurgie in den jeweiligen Heimathäusern besuchen. Auf der Tagesordnung wird dann unter anderem das FaRa-Logo stehen.

Außerdem wird es auf der letzten Sitzung im Wintersemester wieder Pizza geben.

## **Termine**

- 23.1., Di, TreffFa – besprochen werden soll die potenzielle Anschlussnutzung der Baracke und eine fakultätsübergreifende Ersti-Veranstaltung (s. TOP 2).  
Felix Mertin, Hannah sowie Ruth werden uns dort vertreten.
- 30.5., Sa, Tag der Lehre & Campus Days

Die feierliche Exmatrikulation im Winter 2018 soll wieder im Maritim-Hotel stattfinden, der Saal ist bereits für uns gebucht worden.

Nanna beendet die Sitzung um 21.10 Uhr.